

Betriebsanleitung

Förderpumpe

PFT QUICKLI II / QUICKLI Teil 2 Übersicht und Bedienung



Knauf PFT GmbH & Co. KG 

Artikelnummer der Betriebsanleitung: : 00 05 17 11

Artikelnummer der Stückliste-Maschine: 00 04 87 37 und 00 06 71 07



Dok-ID: 1340

Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die Mischpumpe **PFT QUICKLI** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird die Mischpumpe **PFT QUICKLI** ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche die Mischpumpe **PFT QUICKLI** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Spritzganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach der Inbetriebnahme korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

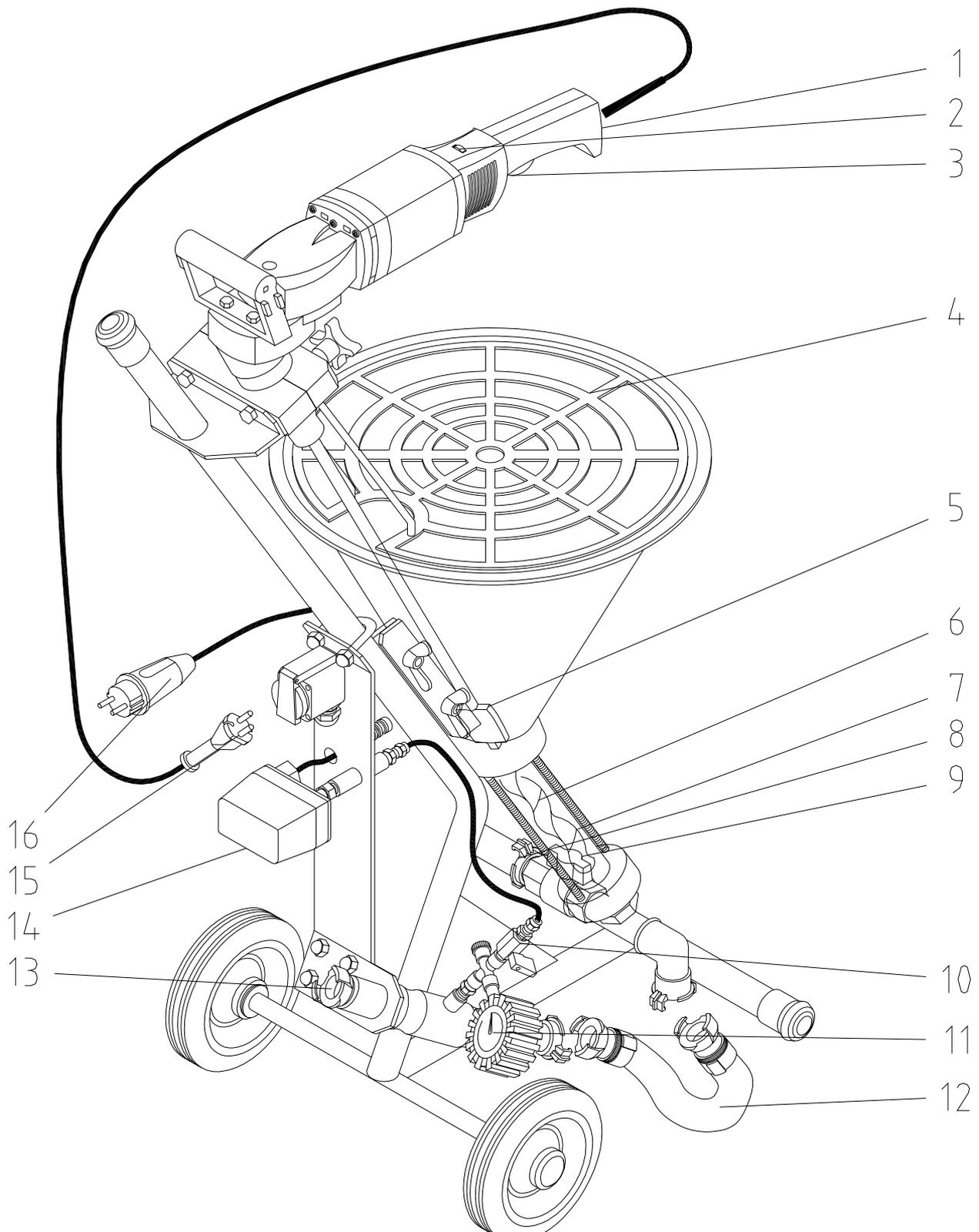
Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der Mischpumpe **PFT QUICKLI**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

- Druckschalter Wasser
- Pumpendruck, Rückstaudruck
- Druckschalter Luft
- Druckminderer

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrter PFT-Kunde	2
Erstinspektion nach Auslieferung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht QUICKLI	4
Übersicht QUICKLI II	5
Übersicht Getriebemotor QUICKLI II	6
Funktionsbeschreibung.....	7
Grundlegende Sicherheitshinweise	8
Grundlegende Sicherheitshinweise	9
Einstellwerte	10
Inbetriebnahme.....	11
Zeichnung Mixer und Rahmen	14
Ersatzteilliste Mixer und Rahmen	15
Zeichnung Armatur	16
Ersatzteilliste Armatur.....	17
Zeichnung Quickli II	18
Ersatzteilliste Quickli II.....	19
Zeichnung Saugset.....	20
Ersatzteilliste Saugset	21
Zeichnung Zubehör Farbrollenset	22
Ersatzteilliste Zubehör Farbrollenset.....	23
Technische Daten Quickli.....	25
Technische Daten Quickli II.....	26

Übersicht QUICKLI



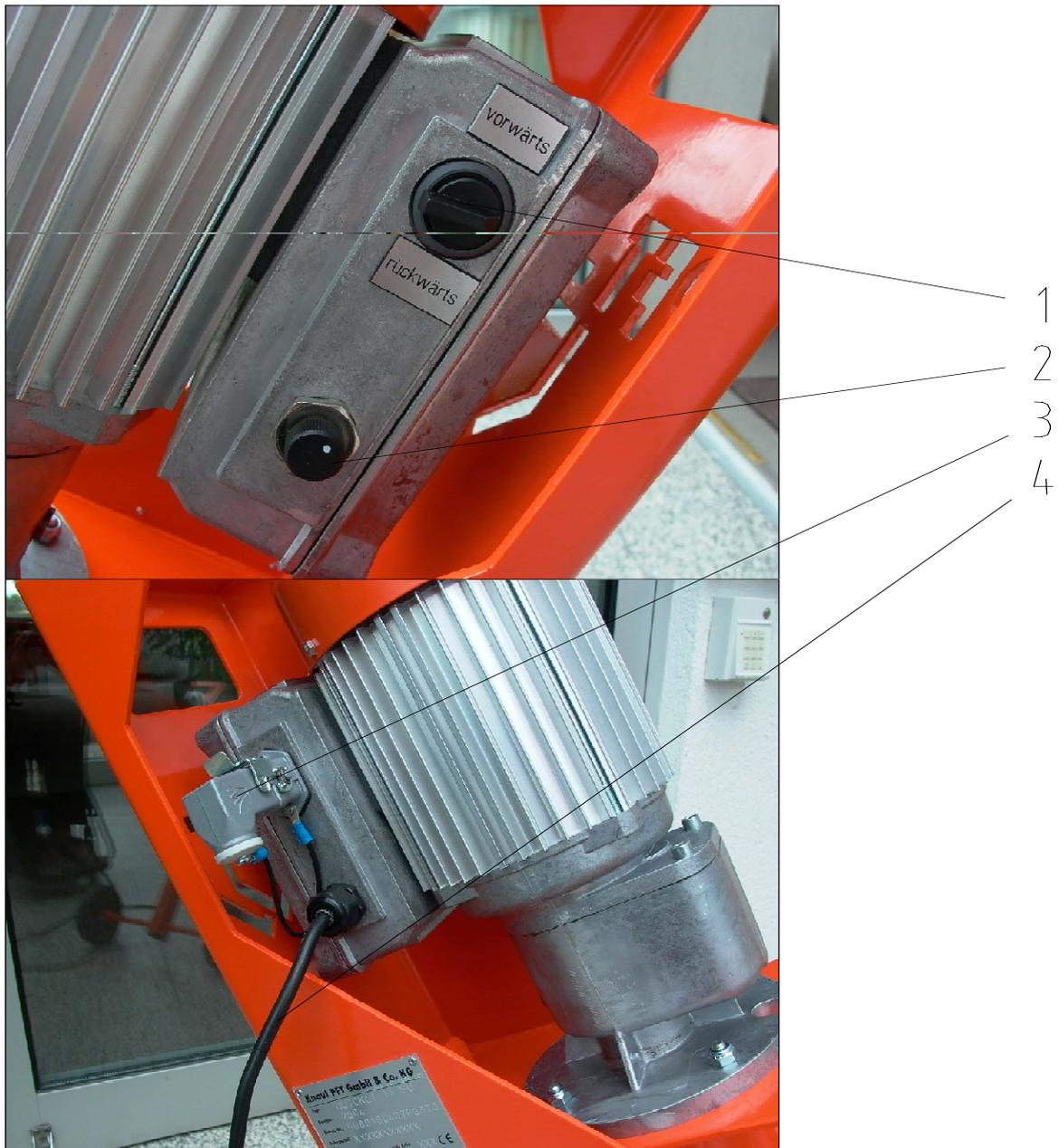
- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Winkelmixer 1500W | 2. Drehzahlregler |
| 3. Ein-Aus | 4. Schutzgitter |
| 5. Pumpenwelle | 6. Rotor |
| 7. Stator | 8. Anschluß zum Reinigen |
| 9. Kugelhahn Druckentlastung (Schlauchstopfer) | 10. Kugelhahn Druckwächter Ein-Aus |
| 11. Mörteldruckmanometer | 12. Materialschlauch |
| 13. Anschluß zum Spritzgerät | 14. Druckwächter |
| 15. Mixeranschlußkabel | 16. Hauptstromanschlußkabel |

Übersicht QUICKLI II



- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Schutzrohr mit Schutzgitter | 2. Materialbehälter |
| 3. Rotor und Stator | 4. Anschluß Materialschlauch |
| 5. Anschlußkabel 230 V | 6. Rahmen |
| 7. Feststellschraube für Motorschutzblech | 8. Frequenzumformer |
| 9. Motorschutzblech | 10. Getriebemotor |

Übersicht Getriebemotor QUICKLI II



- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Vorwärts - Rückwärts | 2. Motordrehzahl Materialmenge |
| 3. Anschluß Fernsteuerung Blindstecker | 4. Motoranschlußkabel |

Funktionsbeschreibung

Die Förderpumpe **PFT QUICKLI** ist eine kleine Förderpumpe mit elektronisch stufenlos regelbarem 1500 W Direktantrieb.

Die Maschine ist geeignet zum auftragen von Dispersions- und Kalkfarben und ähnliche Materialien mittels Farbrolle.



Achtung!

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

1. Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:
2. Anschluß Baustrom - Maschine
3. Anschluß Mixer – 230 V Steckdose
4. Anschluß Mörtelschlauch

Grundlegende Sicherheitshinweise

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

Achtung!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



Achtung!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

Grundlegende Sicherheitshinweise

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!

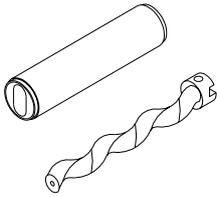


17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.



19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, zu überprüfen.

Einstellwerte



Die PFT QUICKLI ist serienmäßig mit einem wartungsfreien Pumpensystem ausgerüstet.

HINWEIS:

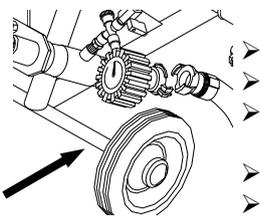
Rotor und Stator sind Verschleißteile, die regelmäßig überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden müssen.

Druck

Die Pumpeneinheit PFT QUICKLI soll mindestens einen Druck von 15 - 20 bar und einen Rückstaudruck bei ausgeschalteter Maschine von ca. 6 - 8 bar erreichen



Die Verwendung eines Mörteldruckmanometers ist gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben



PFT Mörteldruckmanometer

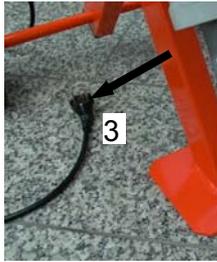
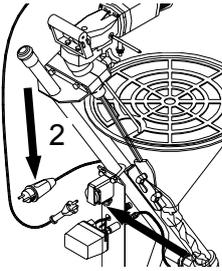
Einige Vorteile des Mörteldruckmanometers:

- Genaue Einregulierung der richtigen Mörtelkonsistenz.
- Stetige Kontrolle des richtigen Förderdruckes.
- Frühzeitiges erkennen einer Stopferbildung bzw. einer Überlastung des Pumpenmotors.
- Herstellung der Drucklosigkeit.
- Dient in hohem Maß der Sicherheit des Bedienungspersonals.
- - Lange Lebensdauer der PFT-Pumpenteile.

Hinweis:

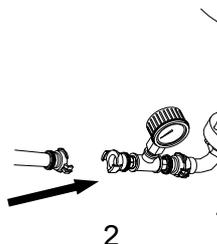
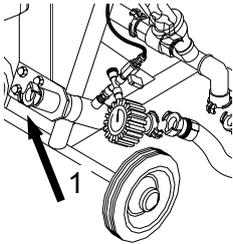
- Stator QUICKLI ist bis 20 bar Betriebsdruck einsetzbar.
- Die mögliche Förderentfernung hängt maßgeblich von der Fließfähigkeit des Mörtels ab. Schwere, scharfkantige Mörtel besitzen schlechte Fördereigenschaften. Dünneflüssige Materialien, Spachtelmassen, Farben usw. besitzen gute Fördereigenschaften.
- Werden 20 bar Betriebsdruck überschritten, so ist es empfehlenswert, dickere Mörtelschläuche zu verwenden.
- Um Maschinenstörungen und erhöhten Verschleiß am Pumpenmotor, Pumpenwelle und Pumpe zu vermeiden, sind nur Original PFT-Ersatzteile wie
- PFT-Rotore / PFT-Statore / PFT-Pumpenwellen / PFT-Mörteldruckschläuche
- zu verwenden. Diese sind aufeinander abgestimmt und bilden mit der Maschine eine konstruktive Einheit. Bei Zuwiderhandlungen tritt nicht nur der Garantieverlust ein, es ist auch mit schlechter Mörtelqualität zu rechnen.

Inbetriebnahme

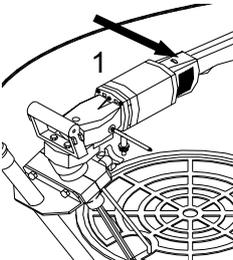


Mixer an 230 V Steckdose anschließen (1)
 Stromanschluß mit Stromnetz verbinden (2) 230V Absicherung 16A
 mit FI-Schutzschalter 30mA

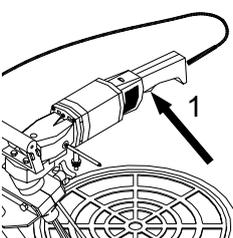
Quickli II
 Getriebemotor an 230 V Steckdose anschließen (3)



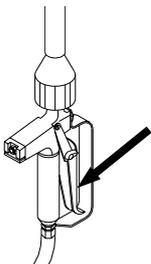
Arbeiten mit Walzenset Dispersionsfarbe für
 PFT QUICKLI
 Farbwalze auf Teleskop-Förderstab aufschrauben.
 Materialschlauch an Mörteldruckmanometer (1 Quickli) (2 Quickli I I)
 und Teleskop-Förderstab anschließen.
 Materialbehälter mit Farbe füllen



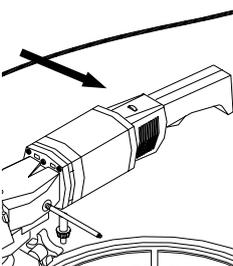
Drehzahl auf Minimum stellen(1 Quickli) (2 Quickli I I)



EIN-Taster drücken. (1 Quickli) (2 Quickli II)



Hebel am Teleskop-Förderstab drücken.



Drehzahl regelt die Materialmenge. (1 Quickli) (2 Quickli I I)



Achtung!
Pumpe niemals trocken laufen lassen!



Achtung!
Während der Maschineneinstellung und des Betriebes der Förderpumpe PFT QUICKLI darf das Schutzgitter des Materialbehälters nicht entfernt werden. Bevor mit dem Spritz- oder Pumpvorgang begonnen wird, müssen alle Schläuche mit Wasser durchgespült, danach wieder restlos entleert und ggf. die Schläuche mit Kalkmilch vorgeschmiert werden (je nach Vorgabe des Materialherstellers).

Arbeitsunterbrechung

HINWEIS:

Abhängig vom Material sollten längere Pausen vermieden werden, da sonst die Gefahr besteht, daß das Material in der Pumpe und den Schläuchen fest wird. Die Richtlinien der Materialhersteller sind dabei unbedingt zu beachten

(Verarbeitungszeit, Witterungseinflüsse wie Sonne und Hitze etc.)

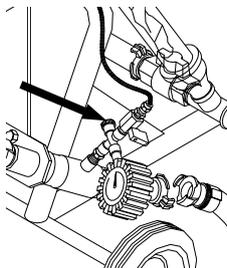
Vor längeren Unterbrechungen die Pumpe reinigen.

Jedes Unterbrechen des Spritzvorganges kann eine geringe Unregelmäßigkeit der Materialkonsistenz bewirken, was sich jedoch wieder selbst reguliert, sobald die Maschine kurze Zeit gearbeitet hat



ACHTUNG!

Gemäß Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft müssen die mit dem Beseitigen von Verstopfungen beauftragten Personen aus Sicherheitsgründen eine Schutzbrille tragen und sich so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden können. Andere Personen dürfen sich nicht in der Nähe aufhalten.



Beseitigen von Verstopfung(1 Quickli)

Hahn öffnen bis Mörteldruckmanometer keinen Druck mehr anzeigt;
Schlauchkupplung lösen,
Schlauch reinigen.

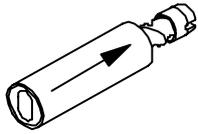
Beseitigen von Verstopfung(2 Quickli II)

Quickli II rückwärts laufen lassen bis Mörteldruckmanometer keinen Druck mehr anzeigt.
Schlauchkupplung lösen,
Schlauch reinigen.

Zum Ausdrücken des Restmörtels gibt es verschiedene Möglichkeiten:

einen Wasserschlauch in den Mörtelschlauch einführen
mit einer langen Stahlstange den Mörtel im Schlauch durchstoßen
bzw. aufweichen.

Maßnahmen bei Stromausfall



Die Mörtelschläuche müssen sofort gereinigt werden. Die Reinigung kann am Leitungsnetz erfolgen. Dazu ist der Mörtelschlauch am Leitungsnetz anzuschließen. Durch Öffnen des Wasserventils Mörtel herausdrücken und anschließend mit wassergetränkten Schwammkugeln säubern.

Pumpe entfernen, Schnecke aus dem Schneckenmantel drücken und sorgfältig säubern. Anschließend die Pumpe komplett reinigen, zusammenbauen und betriebsbereit herrichten.



Vor dem Öffnen der Mörtelschlauchkupplungen sicherstellen, daß die Mörtelschläuche drucklos sind.
Die Anzeige am Mörteldruckmanometer muß auf " 0 " stehen!

HINWEIS:

Der Prüfdruck mit Wasser sollte ca. 5 bar über dem zu erwartenden Mörtelförderdruck liegen!
Bei ungünstiger Stellung der Schnecke im Mantel fließt das Wasser mit deutlichem Gluckern in den Behälter zurück. Durch erneutes Ein- und Ausschalten der Maschine - Vorgang eventuell mehrmals wiederholen- die Stellung finden, in der die Schneckenpumpe abdichtet.

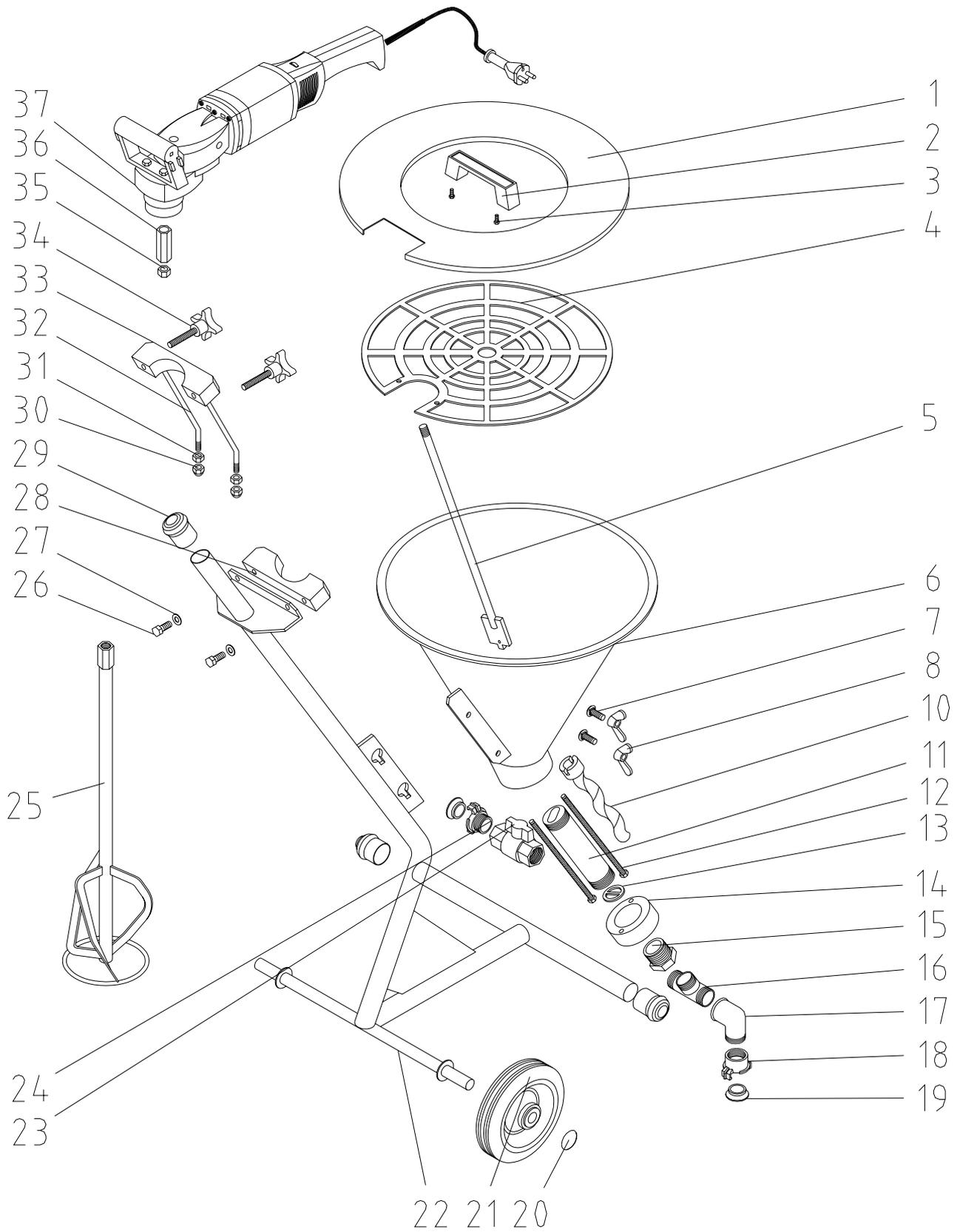
- Stator ist bis 15 bar Betriebsdruck einsetzbar.
- Die mögliche Förderentfernung hängt maßgeblich von der Fließfähigkeit des Mörtels ab. Schwere, scharfkantige Mörtel besitzen schlechte Fördereigenschaften. Dünnflüssige Materialien, Spachtelmassen, Fließspachtel usw. besitzen gute Fördereigenschaften.
- Werden 15 bar Betriebsdruck überschritten, so ist es empfehlenswert, die Schlauchlänge zu verkürzen.
- Um Maschinenstörungen und erhöhten Verschleiß am Pumpenmotor, Mischwendel und Pumpe zu vermeiden, sind Original - Ersatzteile
PFT-Rotore
PFT-Statore
PFT-Mischwendel
PFT-Mörteldruckschläuche
zu verwenden.

Diese sind aufeinander abgestimmt und bilden mit der Maschine eine konstruktive Einheit. Bei Zuwiderhandlungen tritt nicht nur der Garantieverlust ein, auch ist mit schlechter Mörtelqualität zu rechnen.

Checkliste

Wie können Probleme bei der Mischpumpe PFT QUICKLI vermieden bzw. schnell behoben werden ?

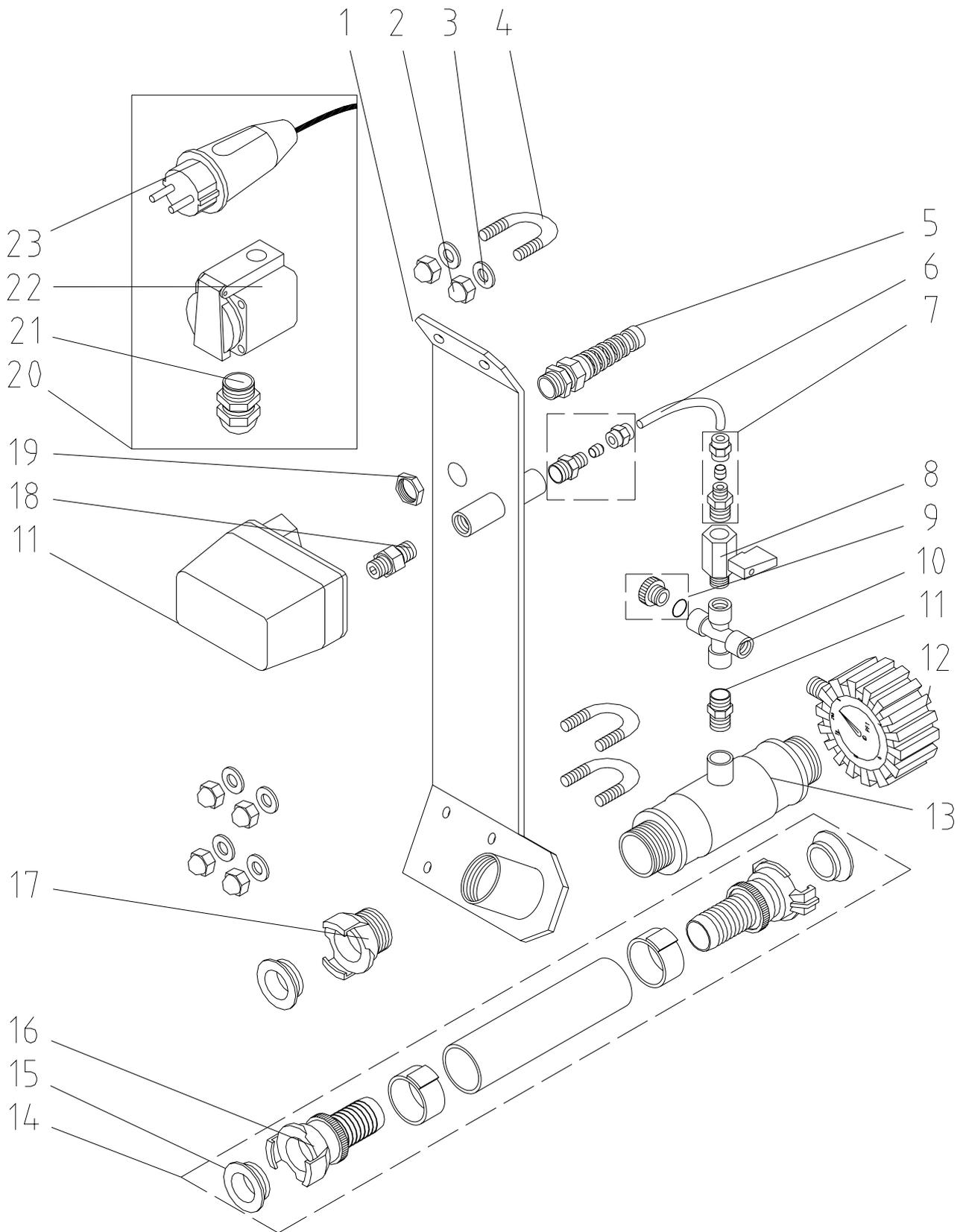
Störung	Ursache	Lösung
Maschine läuft nicht an	Betrieb mit Fernsteuerung	Überprüfen und Mängel beheben
	Stromzuleitung in Ordnung?	
Maschine schaltet während des Betriebs ab	Korrekturer Anschluß am Baustromverteiler?	Überprüfen und Mängel beheben
	FI-Schutzschalter ausgelöst?	Schutzleiterprüfung, Mängel beheben
	Pumpe festgefahren?	Pumpe durch Rückwärtslauf freifahren
	Motor überlastet durch zu steifes Material	Konsistenz dünner stellen, Maschine reinigen und neu anfahren
	Motor überlastet durch zu langen Förderweg / hohen Förderdruck	Größeren Schlauchquerschnitt wählen bzw. Förderweite verkürzen



Ersatzteilliste Mixer und Rahmen

1	1	00 05 07 72	Deckel Materialbehälter QUICKLI RAL9002
2	1	00 02 02 86	Handgriff Kunststoff B8-45
3	2	20 20 71 07	Skt.-Schraube M5 x 16 DIN 933 verz.
4	1	00 05 01 54	Schutzgitter QUICKLI RAL2004
5	1	00 05 01 42	Pumpenwelle QUICKLI RAL2004
6	1	00 05 01 01	Materialbehälter QUICKLI RAL2004
7	2	20 20 63 21	Flachrundschrabe M10 x 30 DIN 603 verz.
8	2	20 20 58 61	Flügelmutter M10 DIN 315 verz.
10	1	00 04 78 92	Rotor A3-2L QUICKLI
11	1	00 04 78 93	Stator A3-2L QUICKLI
12	2	00 05 68 92	Skt.-Schraube M8 x 200 DIN 931 verz
13	1	00 05 02 00	Anschlagblech VA Rotor QUICKLI
14	1	00 05 65 78	Druckflansch 8 Liter RAL2004
15	1	20 20 55 10	Reduziernippel 1 1/4" AG 1" IG Nr.241
16	1	20 20 41 50	T-Stück 1" AG Nr. 135 verzinkt
17	1	20 20 36 20	Winkel 1" IG-AG Nr.92 verzinkt
18	1	20 20 11 00	Geka-Kupplung 1" IG
19	2	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
20	2	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7
21	2	20 54 83 10	Rad 180 x 50 x 90
22	1	00 05 00 92	Fahrgestell QUICKLI RAL2004
23	1	20 21 51 55	Kugelhahn 1" IG DIN 2990 PN 35 mit Knebelgriff
24	1	20 20 08 00	Geka-Kupplung 1" AG
25	1	20 48 03 10	Spezial-Mischquirl kleiner Korb
26	2	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933 verz.
27	2	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verz.
28	1	00 05 01 05	Aufnahme unt Winkelmixer QUICKLI RAL2004
29	3	00 04 80 15	Verschlusskappe PVC 1" (rund, schwarz)
30	2	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
31	2	20 20 64 00	Skt-Mutter M 8 DIN 934 verzinkt
32	2	00 05 01 53	Distanzbolzen Schutzgitter QUICKLI unl.
33	1	00 05 01 03	Aufnahme ob. Winkelmixer QUICKLI RAL2004
34	2	00 05 01 51	Sterngriff D=50 M10 x 60
35	1	20 20 69 00	Skt-Mutter M12 DIN 934 verzinkt
36	1	00 05 34 75	Adaptermutter M18 x 2,0/M14 x 2,0
37	1	00 04 89 90	Winkelmixer 1500W mit Drehzahlregelung

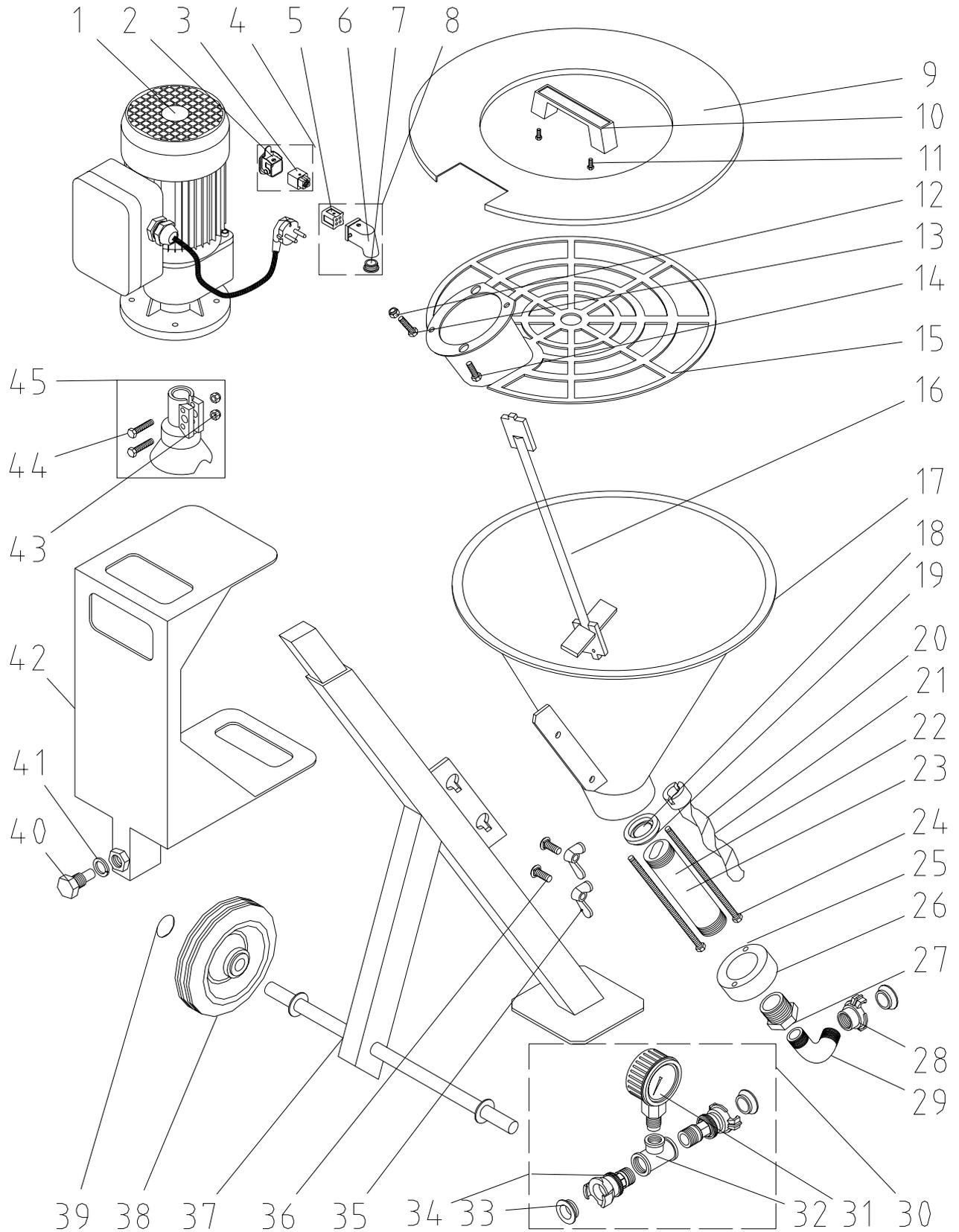
Zeichnung Armatur



Ersatzteilliste Armatur

1	1	00 05 00 95	Armaturenblech QUICKLI RAL2004
2	6	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
3	6	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verz.
4	3	20 20 99 86	Rundstahlbügel M8 x 1"
5	1	00 04 38 29	Skintopverschraubung M 20x1,5 Knickschutz
6	1	00 05 06 48	Polyamidschlauch
7	2	00 05 05 51	Einschraubverschraubung gerade 1/4" PA6
8	1	20 21 53 03	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm
9	1	20 15 61 00	Verschlussstopfen m. O-Ring R 1/4" f.D06FN
10	1	00 01 99 02	Kreuzstück 1/4" IG PA8
11	1	20 13 51 10	Druckschalter Typ FF53-5,1/4" 2-3bar3-polig Öffner
11	1	00 02 01 73	Doppelnippel Sechskant 1/4" PA
12	1	00 05 06 69	Manometer 0-40 bar 1/4"
13	1	00 05 06 33	Mörteldruckmanometer 25mm LW24 ohne Bügel ohne Kupplung RAL2004
14	1	00 05 06 93	Materialschlauch 1" 0,3m 2xSaughochdruck
15	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
16	2	20 20 16 90	Saug-Hochdruckkupplung 1" Tülle mit Dichtung
17	1	20 20 08 00	Geka-Kupplung 1" AG
18	1	20 20 37 12	Verschraubung 1/4" AG Messing für Druckabschaltung
19	1	00 04 11 45	Gegenmutter Skintop M 20 x 1,5
20	1	00 05 00 80	Kabelsatz 230V f. Quickli
21	1	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5
22	1	00 00 12 29	Schuko-Aufbausteckdose 16A grau Nr. 10200
23	1	00 02 20 39	Schuko-Stecker (Gummi)

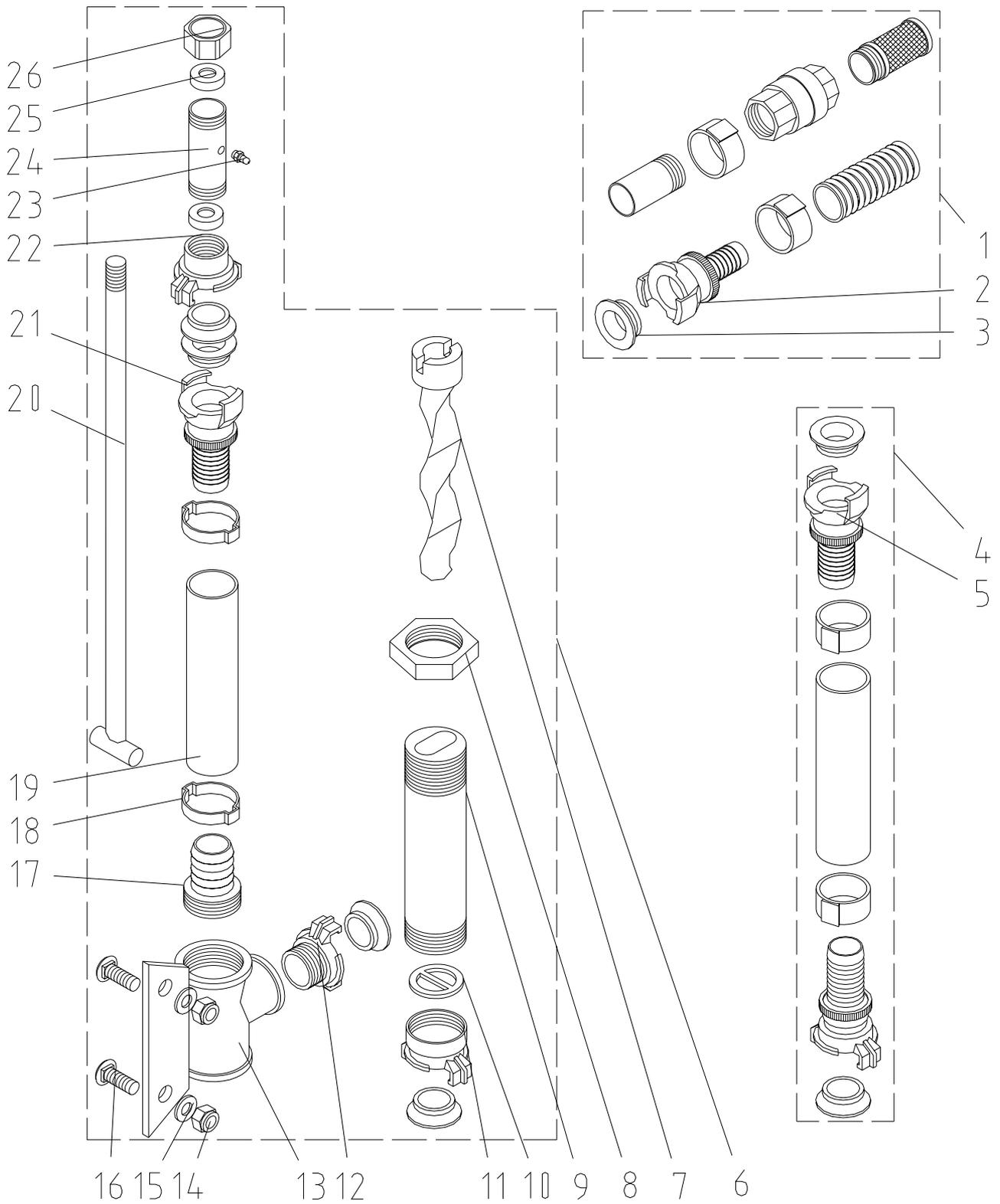
Zeichnung QUICKLI FU II



Ersatzteilliste QUICKLI II

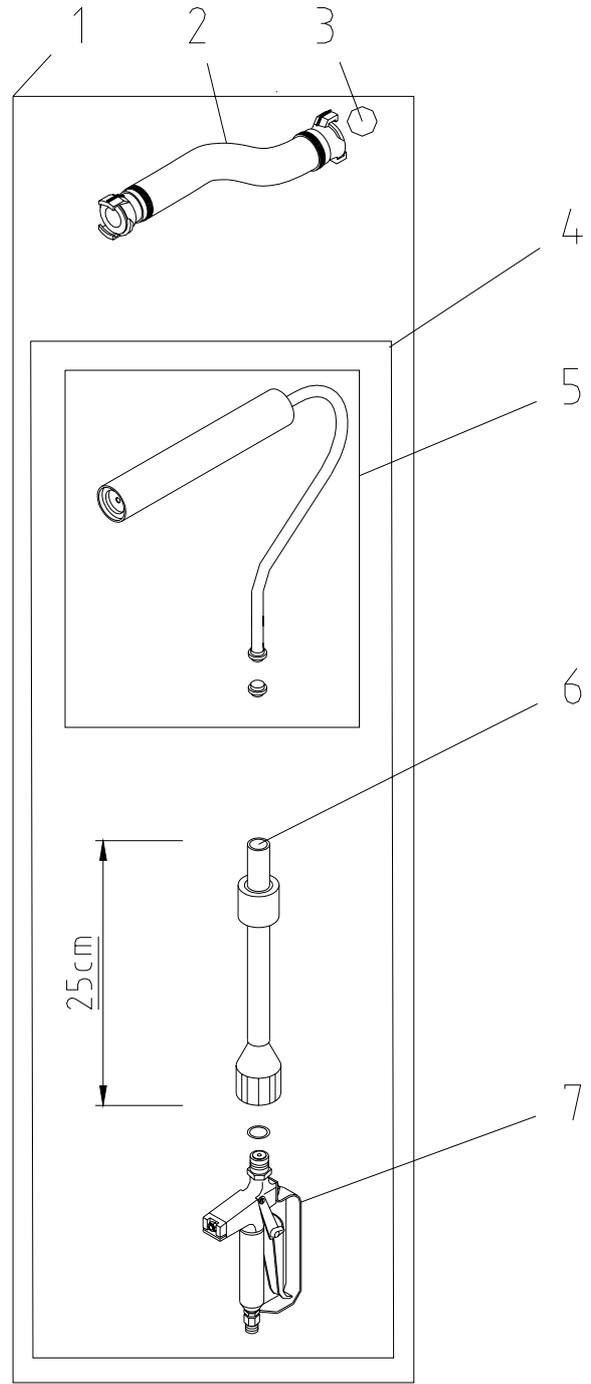
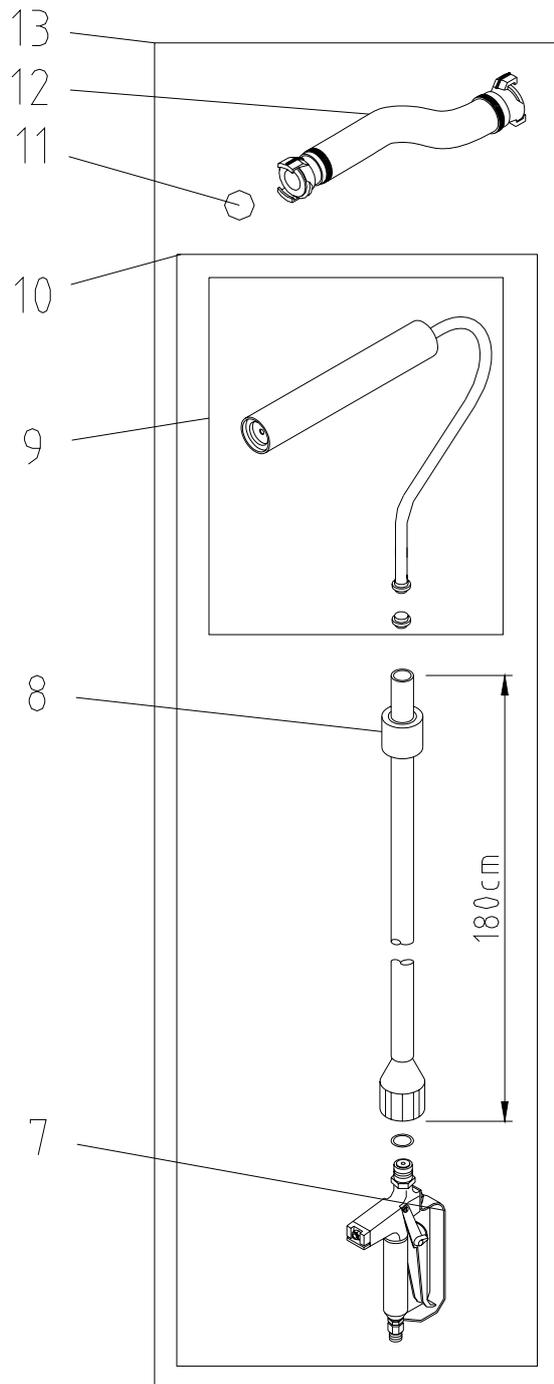
1	1	00 06 58 19	Getriebemotor 0,75KW mit FU ABM
2	1	20 42 86 04	Anbaugehäuse 4/5-polig, HAN 3A/HA 4
3	1	20 42 86 07	Buchseneinsatz 4-polig, HAN 3A
4	1	20 42 98 00	Anbausteuerkupplung 4-polig HAN 3A mit Buchseneinsatz
5	1	20 42 86 06	Stifteinsatz 4-polig HAN 3A
6	1	20 42 86 05	Tüllengehäuse 4 + 5-polig abgewinkelt
7	1	20 43 12 00	Blindstopfen PG 11
8	1	20 42 85 01	Blindstecker 4-polig, HAN 3A
9	1	00 05 07 72	Deckel Materialbehälter QUICKLI RAL9002
10	1	00 02 02 86	Handgriff Kunststoff B8-45
11	1	20 20 71 07	Skt.-Schraube M5 x 16 DIN 933 verz.
12	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
13	1	20 20 78 01	Skt.-Schraube M 8 x 35 DIN 933 verzinkt
14	1	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
15	1		Schutzgitter mit Schutzrohr QUICKLI RAL2004
16	1	00 09 91 04	Pumpenwelle QUICKLI FU RAL2004
17	1	00 05 01 01	Materialbehälter QUICKLI RAL2004
18	1	00 05 65 71	Adapter Saugfla. 4 Liter QUICKLI RAL2004
19	1	00 05 65 74	Adapter Saugfla. 8 Liter QUICKLI RAL2004
20	1	00 04 78 92	Rotor A3-2L QUICKLI
21	1	00 04 85 65	Rotor B4-1,5L MINIJET II (8 Liter)
22	1	00 04 78 93	Stator A3-2L QUICKLI
23	1	00 04 85 66	Stator B4-1,5L MINIJET II (8 Liter)
24	1	00 05 68 92	Skt.-Schraube M8 x 200 DIN 931 verz
25	1	00 05 65 76	Druckflansch 4 Liter RAL2004
26	1	00 05 65 78	Druckflansch 8 Liter RAL2004
27	1	20 20 55 10	Reduziernippel 1 1/4" AG 1" IG Nr.241
28	1	20 20 12 00	Geka-Kupplung 3/4" IG
29	1	00 00 88 99	Bogen 3/4" 90° AG Nr. 3 verz.
30	1	00 00 87 26	Mörteldruckmanometer Swing
31	1	00 01 04 80	Manometer 0-40 bar 1/2" mit Druckmittler
32	1	00 01 04 79	T-Stück 3/4" 1/2" 3/4" IG Nr. 130 VA
33	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
34	1	20 20 16 81	Saug-Hochdruckkupplung 3/4" AG mit Dichtung
35	1	20 20 58 61	Flügelmutter M10 DIN 315 verz.
36	1	20 20 63 21	Flachrundschaube M10 x 30 DIN 603 verz.
37	1	00 05 00 92	Fahrgestell QUICKLI RAL2004
38	1	20 54 83 10	Rad 180 x 50 x 90
39	1	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7
40	1		Skt.-Schraube M20 x 35
41	1	00 02 34 02	Federring A 20 DIN 127 verz
42	1		Motorschutzhaube
43	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
44	1	00 02 32 71	Skt.-Schraube M 8 x 40 DIN 931 verz. ~
45	1	00 06 18 58	Mitnehmerklaue Guss G 4 mit rundem Fangtrichter

Zeichnung Saugset



Ersatzteilliste Saugset

Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 19 13	Spiralschlauch NW25x1200mm
2	1	20 20 16 80	Saug-Hochdruckkupplung 3/4" Tülle mit Dichtung
3	7	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
4	1	00 05 21 33	Materialschlauch 1" 0,5m 2xSaughochdruck
5	2	20 20 16 90	Saug-Hochdruckkupplung 1" Tülle mit Dichtung
6	1	00 05 21 34	Saugset QUICKLI kpl.
7	1	00 04 78 92	Rotor A3-2L QUICKLI
8	1	00 04 99 87	Gegenmutter 1 1/4" Messing SW 51 H 5,5
9	1	00 04 78 93	Stator A3-2L QUICKLI
10	1	00 05 02 00	Anschlagblech VA Rotor QUICKLI
11	1	20 20 16 30	Geka-Kupplung 1 1/4" IG
12	1	20 20 08 00	Geka-Kupplung 1" AG
13	1	00 05 25 82	Halterung Fasspumpe QUICKLI RAL2004
14	1	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
15	1	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verz.
16	1	20 20 63 21	Flachrundschaube M10 x 30 DIN 603 verz.
17	1	00 05 21 01	Schlauchverschraubung 1 1/4"AG Tülle 1"
18	2	20 20 29 11	Schlauchklemme 34-37
19	1	00 05 20 94	Wasser-/Luftschlauch 1" x 160mm
20	1	00 05 20 91	Antriebswelle für Fasspumpe QUICKLI
21	1	20 20 16 90	Saug-Hochdruckkupplung 1" Tülle mit Dichtung
22	1	20 20 12 00	Geka-Kupplung 3/4" IG
23	1	00 03 55 71	Schmiernippel M 8
24	1	00 05 20 71	Doppelnippel 3/4" x 60 verz. mit Bohrung
25	2	00 05 20 69	Wellendichtring CC 12x24x7 NBR STEFA
26	1	00 05 20 88	Überwurfmutter 3/4" MESSING



Ersatzteilliste Zubehör Farbrollenset

Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 13 06	Farbrollenset m. Verlängerung 25 cm kpl.
2	1	00 00 84 78	Materialschlauch 1/2" 15m mit 2 x Saughochdruckkupplung
3	1	00 01 04 11	Schwammkugel 17mm Durchmesser für 10mm Schlauch
4	1	00 05 13 03	Farbrollenset mit Pistole und Verlängerung 25 cm
5	1	00 05 11 93	Farbrolle mit Diffuser und Rollerrahmen
6	1	00 05 11 90	Verlängerung 25 cm f. Rollerrahmen
7	2	00 05 11 91	Pistole für Farbrolle mit Rollerrahmen
8	1	00 05 11 92	Teleskopverläng. 90-180cm f. Farbrolle
9	1	00 05 11 93	Farbrolle mit Diffuser und Rollerrahmen
10	1	00 05 13 01	Farbrollenset mit Pistole und Teleskopstab
11	1	00 01 04 11	Schwammkugel 17mm Durchmesser für 10mm Schlauch
12	1	00 00 84 78	Materialschlauch 1/2" 15m mit 2 x Saughochdruckkupplung
13	1	00 05 13 05	Farbrollenset Teleskop 100-180 cm kpl.

Technische Daten QUICKLI

Maschinenbezeichnung	Quickli 00 04 87 37
Maschinentyp	Förderpumpe
Maschinenverwendung	Dispersions und Kalkfarben

1. Maße		Einheit
Länge	950	mm
Breite	610	mm
Höhe	1300	mm
Einfüll-/Anschlußhöhe	870	mm
Wasseranschluß	¾" min 2,5 bar	Zoll
Materialinhalt	45	L

2. Gewichte		
Gewicht Motoreinheit	6,5	Kg
Gewicht Fahrgestell	40,0	Kg
Gewicht Materialbehälter Mittelteil	23,5	Kg
Gesamtgewicht	70,0	Kg

3. Elektrodaten*		
Anschlußleistung	1,5 / 100 - 350	KW U/min
Absicherung	16	A
Anschlußspannung	230	V
Steuerspannung	42	V
Sicherung Zuleitung	16	A

4. Pumpe*		
Pumpenleistung Rotor/Stator	8	L/min
max. Betriebsdruck	15	bar
Förderweite	7,5	m

5. Wichtige Maschinennummern	
Schaltplannr.	00056699
Stücklistennr.	00048373
BAL Nr.	00051711

* Richtwert je nach Förderhöhe, Pumpenzustand und -ausführung, Mörtelqualität, -zusammensetzung und -konsistenz

Technische Daten QUICKLI II

Maschinenbezeichnung	Quickli II 00 06 71 07
Maschinentyp	Förderpumpe
Maschinenverwendung	Dispersions und Kalkfarben

1. Maße		Einheit
Länge	840	mm
Breite	500	mm
Höhe	1100	mm
Einfüll-/Anschlußhöhe	600	mm
Wasseranschluß	¾" min 2,5 bar	Zoll
Materialinhalt	45	L

2. Gewichte		
Gewicht Motoreinheit	21,0	Kg
Gewicht Fahrgestell Materialbehälter	19,0	Kg
Gesamtgewicht	40,0	Kg

3. Elektrodaten*		
Anschlußleistung	0,75 / 87 - 1360	KW U/min
Absicherung	16	A
Anschlußspannung	230	V
Steuerspannung	42	V
Sicherung Zuleitung		A

4. Pumpe*		
Pumpenleistung Rotor/Stator	8	L/min
max. Betriebsdruck	15	bar
Förderweite	7,5	m

5. Wichtige Maschinennummern	
Stücklistennr.	00067107
BAL Nr.	00051711

* Richtwert je nach Förderhöhe, Pumpenzustand und -ausführung, Mörtelqualität, -zusammensetzung und -konsistenz

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



PFT Putz- und Fördertechnik GmbH & Co.KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon 0 93 23/31-760
Telefax 0 93 23/31-770
E-Mail info@pft-iphofen.de
Internet www.pft.de